

Gardasee 2010 - Bericht von Christine Konhäuser



Wie schon im vergangenen Jahr haben wir wieder eine Woche Fliegerurlaub am Gardasee gemacht!

Anreise war am Sonntag, den 01.08. Die Ersten waren so gegen 16.00 Uhr am Hotel, bis allerdings alle den etwas komplizierten Weg nach St. Michelle gefunden hatten, war es schon Nacht! Wir waren noch zusammen Essen im Hotel mit der schönen Aussicht, bevor wir müde von der langen Fahrt ins Bett wollten.

Am Montag besichtigten wir nach dem Frühstück erst mal den großen Landeplatz etwas weiter unten. Dann übten Rosi, Eric und Rüdiger die Landung am kleinen Landeplatz zunächst mal vom Übungshang aus. Alles okay, also konnten wir zur ersten Fahrt auf den M. Pizzocolo mit 1581 m (740 m Höhenunterschied zum Landeplatz) aufbrechen. Zu fünft fuhren wir hoch, für den Jachenhausencup vereinbarten wir die höchste Höhe. Wie zu erwarten konnte man am "Hl. Thermikgarten" den Bart leicht finden und wenn man mal oben ist.... Für alle kein Problem, also flog jeder solange er wollte und konnte. Dieses Jahr hatten wir das Hotel gleich am Landeplatz, also einfach Drachen in den Schatten stellen und sofort zum Erfrischen in den Pool, wo die Frauen auch schon warteten. Jetzt waren auch Markus, Michael und Irmi bereits da. Zum Abendessen fuhren wir heute zum großen Landeplatz! Sehr gutes Essen, was allerdings etwas störte war die furchtbar laute "Damenband", die jede Unterhaltung fast unmöglich machte! Also suchten wir uns mit zwei Flaschen Wein ausgerüstet eine neue Sitzgelegenheit, den Dorfbrunnen. Wo es noch recht lustig wurde!

Nach dem Frühstück am Dienstag brachen die Frauen, Sabine, Irmi, Monika und Marion zur Shoppingtour auf. Rüdiger entschied sich für den Übungshang. Der Rest fuhr wieder auf den Berg. Für heute waren einige Gewitter angesagt, also aufpassen! Da aber eh 50 % nur einen recht kurzen Flug hatten, kamen wir nicht in Gefahr. Markus, Rudi und Wolfe machten eine kleine Strecke zu den umliegenden Bergen. Aber am Pool flacken ist ja auch nicht schlecht.

Abends fuhren wir zu Ignazios "Geheimtip", eine sehr schöne Pizzeria etwas den Berg runter, mit toller Terrasse am Hang und schöner Aussicht über den See. Das Essen war hier echt gut, auch unser neues Lieblingsrestaurant! Danach setzten wir uns heute noch bei uns im Hotel an den Pool, wo es wie immer noch recht spät wurde!

Der Mittwoch war als sehr guter Tag angesagt! Schön sonnig, kaum eine Wolke. Die Frauen machten sich wieder auf den Weg zu einem Markt am See ... Wir bauten oben die Drachen auf um dann gemütlich zu starten. Wolfe machte den Ersten, wobei es noch nicht so gut ging. Markus und Mich hatten an dem Tag weniger Glück, gaben aber auch erst nach einem harten Kampf auf! Wolfe schaute für uns, Rosi, Rudi und mich immer wieder nach Thermik. Es war nicht so gut wie erwartet, also starteten wir erst um 16.00 Uhr und flogen, nachdem der "Hl. Thermikgarten" heute nicht funktionierte, zum gegenüberliegenden sonnigen Westhang. Dort konnten wir dann sehr schön fliegen und landeten erst nach ca. 1,5 Stunden, wie immer für eine Erfrischung im Pool. Da an diesem Tag die zwei Ruhpoldinger ankommen sollten gingen wir zum Essen ins Hotel am Hang, wo für Minei und Girgl noch ein Zimmer frei war. Die Stimmung wurde beim Wein wieder recht gut und nachdem wir vollzählig waren, machten wir uns wieder auf den Weg zum Brunnen. Wir holten Wein und Becher. Markus nahm sich noch einen kleinen Snack, ein Croissant aus der Pennertüte, die am Brunnen stand. Die Stimmung wurde richtig gut. Minei holte mit dem Wein schnell auf und wurde recht lustig. Aber auch der Rüdiger kann gut Witze erzählen!! Ja, war recht a Gaudi!

Der Donnerstag war dann wirklich so verregnet wie angekündigt und wir beschlossen nach einem längeren Frühstück zum Sea Life Aquarium und nach Sirmione (Mineis Lieblingsstadt am See) zu fahren.

Marion und Eric wollten lieber im Hotel bleiben. Familie Krause und Markus verloren wir leider schon am Hinweg, also wurde die Gruppe etwas kleiner. Das Aquarium war echt sehenswert. Jetzt hatte es auch aufgehört zu regnen und wir schlenderten unter der Führung von Minei durch Sirmione, tranken Cappuccino und "bestaunten" die Sehenswürdigkeiten, die er uns zeigte. Allerdings flüchteten wir beim nächsten Schauer in die Autos. Der Heimweg von 33 km dauerte im strömenden Regen und Stau "nur" 2 ½ Stunden. Bei einem Glas Wein warteten die Anderen schon auf uns und auf Abendessen. –Lieblingsrestaurant-zum draußen sitzen wars an diesem Tag nix. Also machten wir uns drinnen einen schönen Abend.

Am Freitag war vom Unwetter nichts mehr zu merken. Der Himmel war so blau wie immer. Mich und Irmi machten sich nach dem Frühstück trotzdem auf den Heimweg. Heute konnte wieder jeder so lange fliegen wie er wollte. Wolfe flog Ignazios RX und sollte zum Fotografieren oben warten, bis wir für einen zweiten Start wieder oben waren. Dann kam aber sehr schnell ein Gewitter und er konnte gerade noch landen bevor es richtig losging! Minei, Ignazio, Theresa und ich warteten oben in der Berghütte bei einem Espresso, bis das Unwetter vorbei war. Danach konnte ich noch einen kurzen Abgleiter vom Weststart aus machen. Nach dem Abendessen besuchten wir zum Ersten mal die Dorfkneipe, die "Cuba Bar"! Markus freundete sich gleich mit der Dorfjugend an und gab Tipps in Sachen München und Oktoberfest. Es wurde also wieder ein langer, lustiger Abend!

Samstag nach dem Frühstück verabschiedeten sich Eric und Marion und fuhren Heim. Heute wollte auch der Rüdiger mit nach oben! Also fuhren wir wie immer hoch und bauten die Drachen auf! Jeder flog so 1-3 Stunden, Jachenhausencup wie immer höchste Höhe, heute bei Blauthermik! Die Frauen waren bereits wieder am Pool zum Lesen und wir machten es uns nach der Landung auch alle dort gemütlich. Girgl - the oldman – brachte Ignazio mit seinen spektakulären Landungen fast zur Verzweiflung... Den letzten Abend verbrachten wir auf der

Terrasse vom Hotel St. Michelle um noch mal die schöne Aussicht zu genießen. Heute wollten dann sogar alle noch in die Cuba Bar, nachdem wir rechte Sprüche gemacht hatten, wie schön es darin war... Man wurde gleich aufgenommen und alle waren freundlich, war einfach super!! Tja, heute war nur der ziemlich grantige Wirt da, der uns bei einem schnellen Getränk unmissverständlich klar machte dass er JETZT ins Bett wollte. Er schenkte uns zu unseren zwei Flaschen Wein, die wir zum Mitnehmen kauften sogar Becher, nur um uns los zu sein! Ja, recht freundlich die Italiener und auch richtig was los im Dorf... ha, ha. Also Dorfbrunnen.

Nach dem Frühstück waren nur noch fünf Piloten übrig, da der Markus und Familie Krause auch heimfahren.

Sabine legte sich an den Pool und wurde von Girgl bestens unterhalten. Rosi, Rudi, Wolfe, Minei und ich fuhren wieder rauf! Dieses mal bis zum Weststart! Wir bauten auf und los geht's. Jeder hatte noch einen schönen Flug, heute aber nur bei einer Basis von ca. 1550 m. Dann war man an der Wolke. Nach dem Landen bauten aber alle gleich ab und dann mussten sich alle auf den Heimweg machen! Schade, hätten es schon noch ausgehalten!!! War echt wieder ein sehr schöner Urlaub! :-)